

Kapitel 7

Toxische Substanzen, die vermieden werden sollten

Dr. rer. nat. Joyce L. Owen

Ehemalige Direktorin des

Fanconi-Anemia Research Fund Inc., Eugene, Oregon

Viele Eltern haben um Informationen gebeten, welche toxischen Stoffe Kinder mit FA vermeiden sollten. Hier sind einige Hinweise:

Tabakrauch

enthält viele krebserzeugende Chemikalien. Darin enthalten sind u. a. Benzol, Formaldehyd, Schwermetalle, radioaktive Partikel, Benzopyrene und freie Radikale. Passivrauchen erhöht das Krebsrisiko erheblich, selbst bei Kindern, die nicht von Fanconi-Anämie betroffen sind. **Lassen Sie niemanden in Ihrem Haus oder in der Gegenwart Ihres Kindes rauchen!**

Organische Lösungsmittel

wie Farbverdünner, Farbentferner, Benzin, Benzol, Holzschutzmittel (z. B. Pentachlorphenol) und lösemittelhaltige Reinigungsmittel werden sowohl durch die Haut als auch durch die Lunge aufgenommen! Viele davon sind hochgradig karzinogen (krebserzeugend).

Herbizide (Unkrautvernichtungsmittel), Pestizide (Insektenvernichtungsmittel) und andere Vertilgungsmittel

sind in höchstem Maße giftig. Einige sind karzinogen und viele davon sind mit Rückständen von Chemikalien verunreinigt, die bei weitem noch lebensbedrohlicher und krebserregender sind (wie z. B. Dioxin). Lassen Sie Ihr Kind nicht in einem Bereich spielen, der vor kurzem mit Vernichtungsmitteln dieser Art behandelt wurde (Haus, Feld, Garten).

Formaldehyd

ist enthalten in Zigarettenrauch, Montageschaum, neuen Teppichen, neuen Spanplatten und kommt in allen neuen Gebäuden vor; besonders gefährlich in neuen Wohnwagen oder extrem abgedichteten Gebäuden.

Benzin

enthält Benzol und ist eine der Hauptquellen, durch die weite Kreise der Bevölkerung mit Benzol in Kontakt kommen (Zigarettenrauch ist die andere Hauptquelle). Erhöhte Benzolspiegel wurden im Blut von Kindern festgestellt, die während des Tankens im Auto sitzen blieben! Versuchen Sie zu tanken, wenn Ihr Kind nicht dabei ist. Falls Ihr Kind im Auto sitzt, stellen Sie sicher, dass alle Fenster geschlossen sind, während das Auto betankt wird. **Vermeiden Sie jeden Umgang Ihres Kindes mit Benzin!** [Achtung, keine Pflaster- oder andere Klebstoff - bzw. Lackreste von der Haut Ihrer Kinder mit Waschbenzin, Nitroverdünnung oder Nagellackentferner abreiben - stattdessen mit Hautöl oder Speiseöl versuchen!]

Abgase und Emissionen aller Art

von Kraftfahrzeugen, Rasenmähern, Booten, Schneemobilen oder jeder anderen Art von Verbrennungsmotoren, die mit Gas oder Öl betrieben werden; die Verbrennung fast jeden organischen [und anorganischen] Materials (Gas, Öl, Blätter, Holz, Plastik) produziert Karzinogene, die ungehindert vom Körper aufgenommen werden.